

## Schweiz warnt: Deutsche Asyl-Richtlinien könnten rechtlich fraglich sein!

Die Schweiz bezeichnet deutsche Asylbewerber-Zurückweisungen als rechtswidrig. Die neue Regelung des Bundesinnenministeriums stößt auf Widerstand.



**Schweiz** - Die Schweiz hat entschieden, dass systematische Zurückweisungen von Asylbewerbern an den Grenzen rechtswidrig sind. Dies wurde bekannt, nachdem der neue Bundesinnenminister Deutschlands, Alexander Dobrindt (CSU), angekündigt hatte, dass die Bundespolizei künftig Asylsuchende an der Grenze zurückweisen kann. Ausnahmen sehen nur verletzte Gruppen wie Schwangere oder Familien mit Kindern vor. Das Schweizer Justizministerium kritisierte diese Maßnahmen und erklärte, dass sie gegen geltendes Recht verstoßen. Die Behörden in der Schweiz prüfen mögliche Reaktionen auf die neuen Regelungen aus Deutschland.

In diesem Zusammenhang kündigte Justizminister Beat Jans an, ein Treffen auf Ministerebene in die Wege zu leiten, um die Entwicklungen zu erörtern. Unklar ist bislang, wie die Schweiz konkret mit zurückgewiesenen Asylbewerbern verfahren will. Der Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD in Deutschland sieht eine Abstimmung mit Nachbarländern über alle Maßnahmen vor. Diese neue Vorgehensweise Deutschlands ist besonders brisant, da im Jahr 2023 bereits rund 10.000 Menschen an der Grenze zur Schweiz abgewiesen wurden.

## **Schärfere Kontrollen und deren Folgen**

Die im Rahmen der neuen Maßnahmen angeordneten Grenzkontrollen in Deutschland stoßen auf Widerstand. Diese Regelung betrifft nicht nur die Schweiz, sondern auch andere Nachbarländer wie Polen, wo der Ministerpräsident Donald Tusk seine Bedenken äußerte. Die deutschen Pläne zur Ausweitung der Grenzkontrollen und zur Zurückweisung von Asylbewerbern haben auch Auswirkungen auf den Personen- und Warenverkehr. Die Schweizer Behörden befürchten, dass der Alltag der Pendler, die täglich zur Arbeit in die Schweiz reisen, durch die schärferen Kontrollen erschwert wird.

Die Bundespolizei in Deutschland erhält zwischen 2000 und 3000 zusätzliche Kräfte, um die neuen Maßnahmen umzusetzen. Migranten ohne gültige Papiere werden nun abgewiesen, unabhängig davon, ob sie Asyl beantragen oder nicht. Dies markiert einen deutlich harten Kurswechsel, da die Anweisung des vorherigen Innenministers, Asylsuchenden die Einreise zu gewähren, aufgehoben wurde. Beleg dafür sind die gestiegenen Zahlen: Im Jahr 2024 wurden mehr als 47.000 Menschen an den Grenzen zurückgewiesen, die höchste Zahl seit 2019, und 20.000 Abschiebungen sind verzeichnet.

## **EU-Rahmen und Integrationspolitik**

Im größeren Kontext sind die Entwicklungen in Deutschland Teil der EU-Debatten über Migration und Asyl. Der Pakt über

Migration und Asyl ist ein umfassendes Regelwerk, das darauf abzielt, ein gemeinsames Asylsystem auf EU-Ebene zu schaffen. Dieses System sorgt dafür, dass Asylsuchende gleich behandelt werden, egal wo in der EU sie einen Antrag stellen. Zudem enthält die EU eine gemeinsame rechtliche Migrationspolitik, die Standards für Resettlement, Studium und Familienzusammenführung festlegt. Diese Politik unterstreicht, dass eine erfolgreiche Integrationspolitik von zentraler Bedeutung ist.

Um die Herausforderungen durch Migration und Asyl zu bewältigen, koordiniert die EU Maßnahmen zur Verhinderung von Menschenmuggel und entwickelt Politiken zur Rückführung von Personen, die nicht legal in der EU bleiben können. Informationen zu den bestehenden Regeln und Statistiken zur Migration nach Europa sind ebenfalls Teil dieser Bemühungen. Die kommende Dynamik wird sowohl die Beziehungen zwischen den Nachbarländern als auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für Asylsuchende nachhaltig beeinflussen.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Vorfall</b> | Asyl   |
| <b>Ort</b>     | Schweiz  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.zvw.de">www.zvw.de</a></li><li>• <a href="http://www.20min.ch">www.20min.ch</a></li><li>• <a href="http://home-affairs.ec.europa.eu">home-affairs.ec.europa.eu</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**